



Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

**Programmkinos
in der Bundesrepublik Deutschland
und das Publikum von Arthouse-Filmen
im Jahr 2013**

Analyse zu Auslastung, Bestand, Besuch und Eintrittspreis
sowie zu
soziodemografischen, kino- und filmspezifischen Merkmalen

Marktforschung & Statistik

Berlin, im September 2014

**FFA-Filmförderungsanstalt
Große Präsidentenstraße 9, 10178 Berlin
Telefon: 030 / 27 577 - 217 Telefax: 030 / 27 577 - 111
www.ffa.de**

Vorwort

Die Programmkinostudie der FFA wird in diesem Jahr zum 14. Mal aufgelegt – dabei zum fünften Mal in der hier vorgelegten inhaltlich und methodisch überarbeiteten Version.

Unter dem Begriff „Programmkinos“ werden generell all diejenigen Kinosäle zusammengefasst, bei denen der Betreiber einen inhaltlichen Programmanspruch verfolgt und gleichzeitig einen Kinosaal – oder auch mehrere Leinwände – in seinem Filmtheater als Studio-, Programmkino oder Filmkunstbühne einstuft. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Programmkinos längst nicht mehr nur in reinen Filmkunsttheatern stattfindet, sondern auch in einzelnen Kinosälen innerhalb von Kinocentern angeboten wird. Programmkinosäle können sich danach sowohl in Kinos mit einem reinen Programmkinoangebot als auch in Filmtheatern mit einem ansonsten herkömmlichen Filmangebot befinden.

Grundlage für die Bestimmung der Programmkinos bilden regelmäßige Befragungen aller Filmtheaterbetreiber zu ihrem spezifischen Programmangebot durch die FFA sowie weitere Kennzeichnungen wie der Kinoprogrammpreis der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) u.a.m. Insgesamt konnten in der vorliegenden Auswertung die Daten von 93,5 Prozent der von uns erfassten Kinosäle ausgewertet werden.

Wie gewohnt gliedert sich die Studie in zwei Teile: Im ersten Abschnitt findet sich eine Auswertung über die Entwicklung des Saalbestandes, des Kinobesuches, der Auslastung und der Eintrittspreise von Programmkinos. Der zweite Teil untersucht das Publikum von Arthouse-Filmen unter Berücksichtigung soziodemografischer sowie kino- und filmspezifischer Merkmale. Im Anhang wird die Studie durch eine Hitliste der TOP 50 Arthouse-Filme ergänzt. Die Ausarbeitung des zweiten Teils beruht auf Ergebnissen des bevölkerungsrepräsentativen Individual-Panels der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) für das Jahr 2013. Die Definition der Arthouse-Filmtitel 2013 erfolgte erneut gemeinsam mit der AG Kino-Gilde.

Die Wahl der männlichen Form bedeutet keine Wertung oder Vernachlässigung des weiblichen Pendants. Aus Platzgründen und im Rahmen der Lesefreundlichkeit wird auf die Nennung der weiblichen zugunsten der männlichen Form verzichtet.

FILMFÖRDERUNGSANSTALT

Der Vorstand



Peter Dinges

Berlin, September 2014

Inhalt

Einleitung	4
------------------	---

Teil 1: Programmkinos

1. Bestand	5
2. Größe der Spielstätte	7
3. Ortsgrößen	9
4. Besucher	11
5. Eintrittspreis	13
6. Auslastung	14

Teil 2: Publikum von Arthouse-Filmen

7. Soziodemografische Merkmale	15
8. Kino- und filmspezifische Merkmale	19
9. Zusammenfassung	23

Teil 3: Anhang

Anlage 1: Programmkino-Bestand	25
Anlage 2: Programmkino-Bestand nach Bundesländern	26
Anlage 3: Programmkino-Bestand nach Centergrößen	27
Anlage 4: Programmkino-Bestand nach Ortsgrößen	28
Anlage 5: Besucher, Umsatz und Eintrittspreis	29
Anlage 6: Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Centergrößen	30
Anlage 7: Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Ortsgrößen	31
Anlage 8: Auslastung der Programmkinosäle	32
Anlage 9: Auslastung der Programmkinosäle nach Centergrößen	33
Anlage 10: Auslastung der Programmkinosäle nach Ortsgrößen	34
Anlage 11: Top 50 Arthouse-Filme	35

Einleitung

Die FFA unterscheidet für die Auswertung im ersten Teil der Studie (Kapitel 1 bis 6) folgende **Untersuchungsgruppen**, die Programmkinos anbieten:

1. Filmtheater, die in allen ihren Kinosälen ausschließlich Programmkinos anbieten und somit als reine Studio-/Programm-/Filmkunstkinos gelten;
2. Kinosäle, in denen ausschließlich Programmkinos angeboten werden und die sich in Spielstätten mit weiteren Kinosälen mit gemischtem Filmprogramm befinden.

Für die Eingruppierung als Programmkinos ist maßgebend, dass der Kinobetreiber einen inhaltlichen Programmanspruch verfolgt und aus diesem Grunde seinen Kinosaal selber als Studio-/Programm-/Filmkunstbühne einstuft. Als Grundlage für die Bestimmung dieses Kriteriums gilt eine separate Programmkinos-Befragung, die die FFA regelmäßig unter allen Kinobetreibern Deutschlands durchführt. Diese Angaben werden ggf. durch weitere Kennzeichen oder Auszeichnungen, wie den Kinoprogrammpreis der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) u.a.m., ergänzt. Einige Sonderformenkinos, wie Saison-, Wander-, Universitäts- und Openair-Kinos blieben für die folgenden Auswertungen unberücksichtigt.

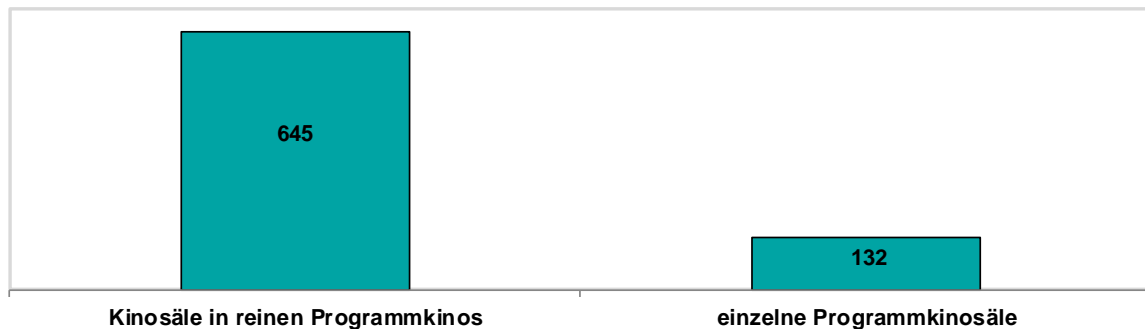
Mit diesem Verfahren konnten bei der diesjährigen Befragung 93,5 Prozent aller Kinosäle bewertet und dem Kriterium „Studio- oder Programmkinos bzw. Filmkunstkinos“ oder dem Kriterium „gemischtes Programm“ zugeordnet werden. Die Datenauswertung basiert auf den an die FFA gemeldeten Besucher- und Umsatzzahlen für das Jahr 2013. Die vorliegenden Daten werden dabei nicht hochgerechnet.

Im zweiten Teil der Studie (Kapitel 7 und 8) werden die Besucher von Arthouse-Filmen näher betrachtet. Hierfür werden in jedem Jahr gemeinsam mit der AG Kino – Gilde alle relevanten Arthouse-Filme eines Jahres definiert. Insgesamt konnten so in 2013 die Daten von 181 Kinofilmen und deren Besuchern ausgewertet werden. Die Ergebnisse wurden nach den verschiedenen soziodemografischen sowie kino- und filmspezifischen Merkmalen aufgeschlüsselt und mit dem Gesamtdurchschnitt aller Kinobesucher verglichen.

Grundlage hierfür bilden die Ergebnisse des Individual-Panels der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) für das Jahr 2013. Das Panel umfasst 25.000 Teilnehmer und steht repräsentativ für deutsche Privatpersonen ab 10 Jahren (nicht berücksichtigt werden ausländische Bürger sowie Personen, die ständig auf Reisen sind oder deren Bewegungsfreiheit vorübergehend eingeschränkt ist).

1. Bestand

Anzahl der Programmkinosäle 2013*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Im Jahr 2013 wurden 777 Kinosäle von ihren Betreibern als Studio-, Programm- oder Filmkunstkino klassifiziert. Insgesamt 645 (83,0 Prozent) dieser Leinwände befanden sich in 427 reinen Programmkinos. Jeder sechste Programmkinosaal und somit 16,9 Prozent (132 Kinosäle) fanden sich in einem Kino mit ansonsten gemischtem Filmangebot. Die einzelnen Programmkinosäle verteilten sich auf 104 Kinos.

Damit handelte es sich 2013 bei 16,9 Prozent aller 4.610 Kinosäle in der Bundesrepublik Deutschland um Programmkinoleinwände.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es einen Rückgang von sechs Programmkinosälen.¹ Dabei verringerte sich die Zahl der Kinosäle in reinen Programmkinos um sieben, wohingegen eine Leinwand in einem einzelnen Programmkinosaal hinzukam.

Die Rücklaufquote der Kinobetreiber lag 2013 bei 93,5 Prozent aller Leinwände. Die Daten sind – wie auch in den Vorjahren – nicht hochgerechnet. Aus diesem Grund wird auf den folgenden Seiten nur im Text auf mögliche Vergleichswerte der Vorjahre verwiesen.

Weitere Angaben zum Bestand sind in Anlage 1 (Seite 25) zu finden.

¹ Vgl. FFA, Programmkinos in der Bundesrepublik Deutschland und das Publikum von Arthouse-Filmen im Jahr 2012, S. 5

Programmkinodichte in den Bundesländern 2013			
Bundesland	Einwohnerzahlen*	Kinosäle mit Programmkinos **	Einwohner pro Kinosaal
Berlin	3.394.130	100	33.941
Hamburg	1.742.707	24	72.613
Saarland	991.798	13	76.292
Bremen	654.581	8	81.823
Bayern	12.549.150	141	89.001
Sachsen	4.041.663	45	89.815
Baden-Württemberg	10.597.811	107	99.045
Nordrhein-Westfalen	17.545.987	144	121.847
Mecklenburg-Vorpommern	1.596.899	13	122.838
Schleswig-Holstein	2.808.169	21	133.722
Niedersachsen	7.789.054	57	136.650
Hessen	6.025.066	44	136.933
Thüringen	2.163.683	14	154.549
Sachsen-Anhalt	2.248.917	12	187.410
Brandenburg	2.447.481	13	188.268
Rheinland-Pfalz	3.988.588	21	189.933
bundesweit	80.585.684	777	103.714

* laut Statistischem Bundesamt, Wiesbaden per 30.06.2013

** Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Quelle: FFA

Die meisten Programmkinosäle bestanden 2013 in Nordrhein-Westfalen (144 Leinwände bzw. 18,5 Prozent), Bayern (141 Leinwände bzw. 18,1 Prozent) und Baden-Württemberg (107 Leinwände bzw. 13,8 Prozent). Zusammen deckten diese drei Bundesländer mit 392 Leinwänden die Hälfte (50,5 Prozent) des bundesweiten Bestandes an Programmkinosälen.

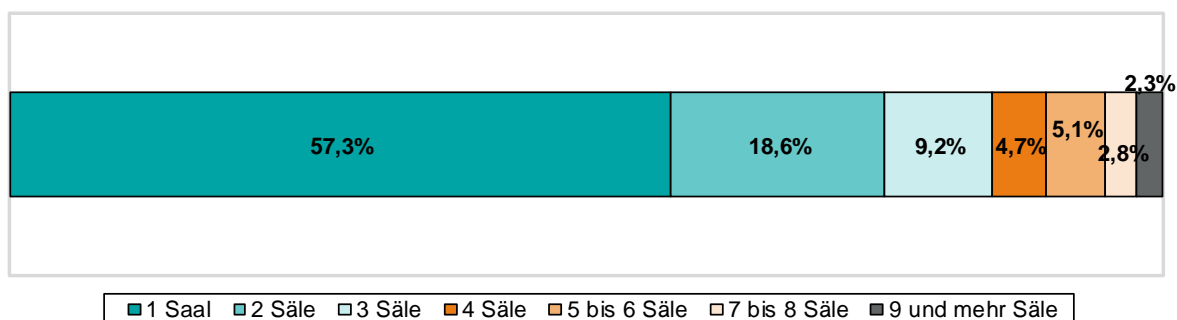
Wie in den Vorjahren waren Bremen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland und Thüringen, mit einem Anteil von jeweils nur 1 bis 2 Prozent am Programmkinobestand, am schwächsten aufgestellt. Der Verlust von insgesamt sechs Programmkinoleinwänden in Deutschland resultierte aus Schließungen in Bayern, Hessen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz.

Im Verhältnis zur Einwohnerzahl der einzelnen Bundesländer wies Berlin weiterhin die höchste Programmkinodichte auf. Hier kamen 33.941 Einwohner auf einen Programmkinosaal. Mit einigem Abstand folgten Hamburg mit 72.613 Einwohnern je Programmkinosaal und Saarland mit 76.292 Einwohnern je Programmkinosaal. Die geringsten Programmkinodichten befanden sich wiederholt in Rheinland-Pfalz, Brandenburg und Sachsen-Anhalt.

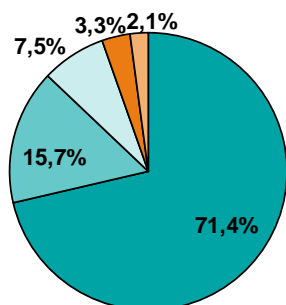
Weitere Angaben zum Bestand nach Bundesländern sind in der Anlage 2 (Seite 26) zu finden.

2. Größe der Spielstätte

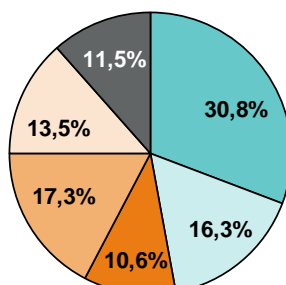
Spielstätten 2013*



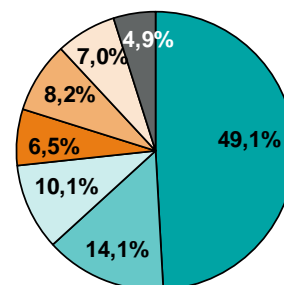
reine Programmkinos*



Kinos mit einzelnen Programmkinosälen*



bundesweit



Quelle: FFA

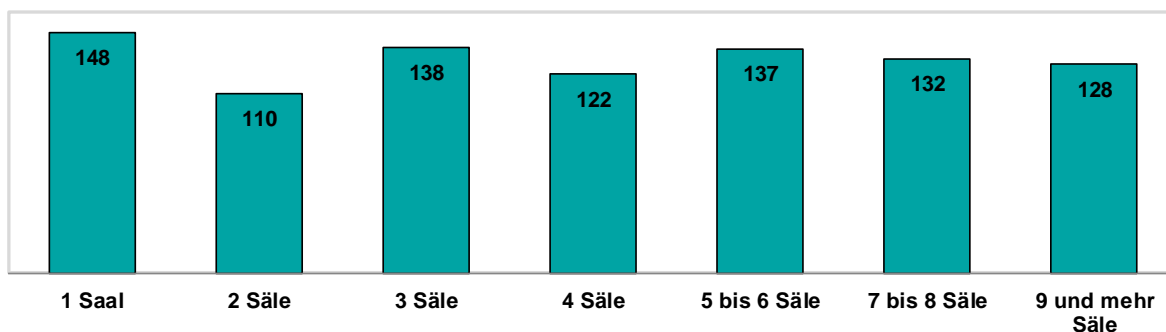
*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Programmkino war 2013 vorrangig in kleineren Kinos verortet. 57,3 Prozent der Programmkinoleinwände stellen gleichzeitig eine eigene Spielstätte. Ein Großteil (85,1 Prozent) des gesamten Programmkinoangebots wurde 2013 in Ein-, Zwei- und Drei-Saal-Häusern gezeigt. Programmkinoleinwände in Kinos mit mehr als sechs Kinosaälen stellten hingegen nur 5,1 Prozent des Programmkinobestandes.

Auch in der differenzierten Betrachtung nach reinen Programmkinos und Kinos mit einzelnen Programmkinosälen wird dies deutlich: Bei den reinen Programmkinos betrug der Anteil der Spielstätten mit ein bis drei Leinwänden 94,6 Prozent. Bei Kinos mit einzelnen Programmkinosälen besaßen 47,1 Prozent der Häuser zwei bis drei Leinwände.

Des Weiteren geht hervor, dass fast jeder achte der einzelnen Programmkinosäle (11,5 Prozent) in einem Kino mit neun und mehr Leinwänden verortet war. Reine Programmkinos mit neun oder mehr Leinwänden hingegen gab es auch 2013 nicht.

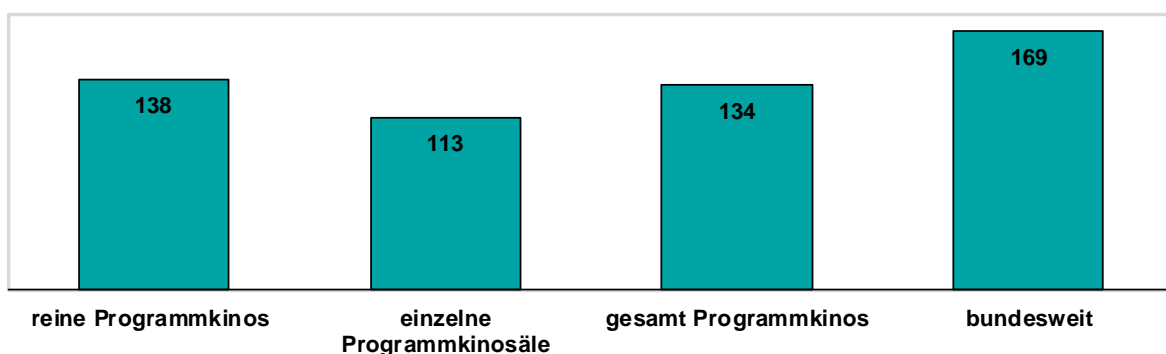
Sitzplätze pro Kinosaal nach Centergrößen 2013*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Anzahl der Sitzplätze pro Kinosaal 2013*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Im Jahr 2013 lag die durchschnittliche Anzahl der Sitzplätze in Programmkinos mit 134 Sitzplätzen pro Kinosaal unter dem Bundesdurchschnitt von 169 Plätzen pro Kinosaal. Mit durchschnittlich 148 Sitzplätzen pro Kinosaal hatten die Einsaalkinos das größte Sitzplatzangebot, gefolgt von den Spielstätten mit drei Sälen und durchschnittlich 138 Sitzplätzen pro Leinwand.

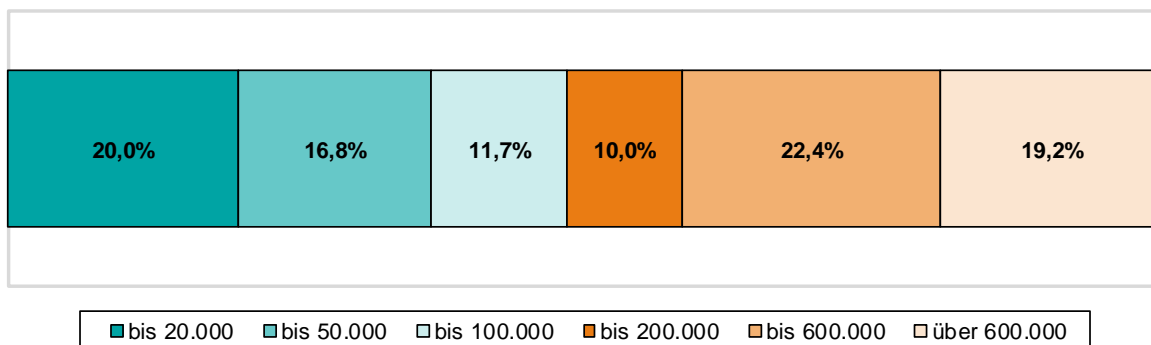
Das geringste Sitzplatzangebot stellten Kinocenter mit zwei Kinosälen. Hier lag das durchschnittliche Sitzplatzangebot bei 110 Sitzplätzen pro Saal.

Ein Vergleich des Sitzplatzangebots der einzelnen Untersuchungsgruppen zeigt, dass die reinen Programmkinos mit durchschnittlich 138 Sitzplätzen pro Kinosaal ein größeres Sitzplatzangebot aufwiesen als die einzelnen Programmkinosäle in Spielstätten mit ansonsten gemischtem Programmangebot. Hier lag die durchschnittliche Sitzplatzanzahl lediglich bei 113 Sitzplätzen pro Kinosaal.

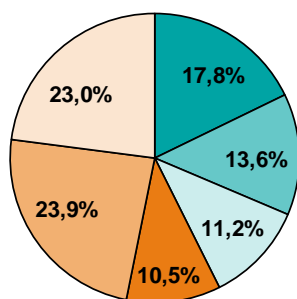
Die genaue Verteilung der Kinosäle, Spielstätten und Sitzplätze nach Centergröße sind den Anlagen 3 (Seite 27) und 9 (Seite 33) zu entnehmen.

3. Ortsgrößen

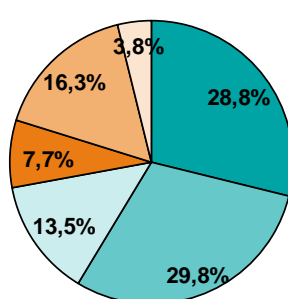
Spielstätten 2013*



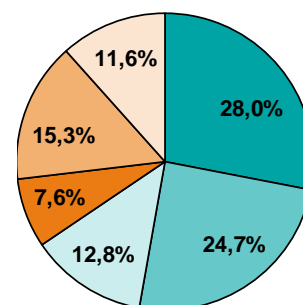
reine Programmkinos*



Kinos mit einzelnen Programmkinosälen*



bundesweit



Quelle: FFA

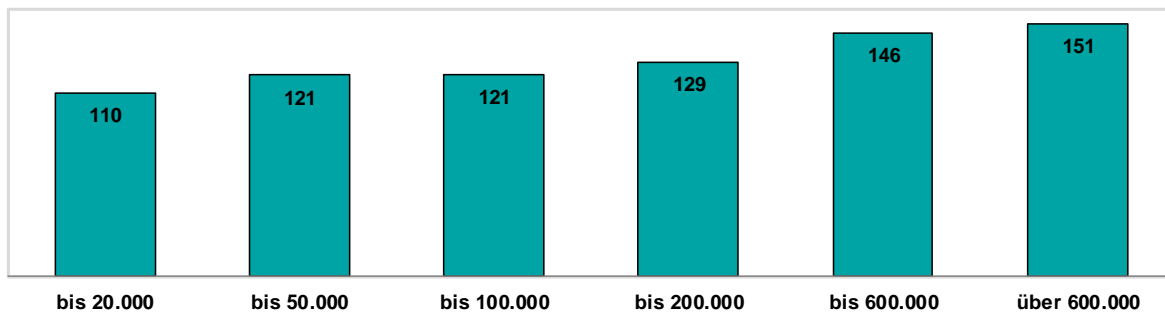
*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Ortsgrößen nach Einwohnern

Filmkunst fand auch im Jahr 2013 vorrangig in den größeren Städten statt. In Orten mit über 200.000 Einwohnern bündelten sich 41,6 Prozent des Programmkinoangebotes. Dabei fiel der Anteil der reinen Programmkinos mit 46,9 Prozent ab dieser Ortsgröße noch höher aus. Im Bundesdurchschnitt waren innerhalb dieser Ortsgröße im Jahr 2013 26,9 Prozent aller Kinos zu finden.

Dennoch bleibt das Filmkunstangebot auch in kleineren Ortschaften ein wichtiger Bestandteil der Programmkinolandschaft. Über ein Drittel (36,8 Prozent) der Programmkinos war in Orten bis 50.000 Einwohner lokalisiert. Insbesondere Spielstätten mit einzelnen Programmkinosälen und ansonsten gemischtem Angebot waren hier wesentlich häufiger anzutreffen. Über die Hälfte (58,6 Prozent) der einzelnen Programmkinosäle befand sich in Ortsgrößen bis 50.000 Einwohner. Und auch im bundesweiten Vergleich aller Kinos war die Mehrheit der deutschen Spielstätten (52,7 Prozent) in den Orten dieser Größenordnung zu finden.

Sitzplätze pro Kinosaal nach Ortsgrößen 2013*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Ortsgrößen nach Einwohnern

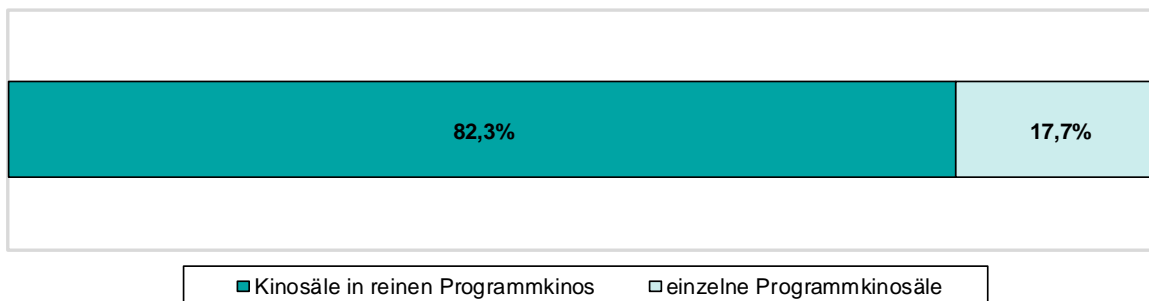
Wie in den Vorjahren lag auch 2013 das Sitzplatzangebot der Programmkinosäle in allen Ortsgrößen unter der bundesweiten Sitzplatzkapazität von 169 Plätzen pro Saal. Die größten Programmkinosäle waren in Großstädten mit mehr als 200.000 Einwohnern zu finden. In Städten mit mehr als 200.000 bis zu 600.000 Einwohnern kamen durchschnittlich 146 Sitzplätze auf einen Programmkinosaal. Städte mit mehr als 600.000 Einwohnern zählten durchschnittlich 151 Sitzplätze in ihren Programmkinosälen. Diese Werte lagen damit über dem Durchschnitt aller Programmkinosäle von 134 Sitzplätzen pro Kinosaal.

Je kleiner ein Ort, desto weniger Sitzplätze standen dem Programmkinobesucher 2013 im Durchschnitt zur Verfügung. Die geringste Sitzplatzkapazität boten kleinere Ortschaften bis 20.000 Einwohner mit 110 Sitzplätzen pro Leinwand.

Die genaue Verteilung der Sitzplätze pro Kinosaal für alle Ortsgrößen ist der Anlage 4 (Seite 28) zu entnehmen.

4. Besucher

Besucherverteilung der Programmkinos 2013*



Quelle: FFA

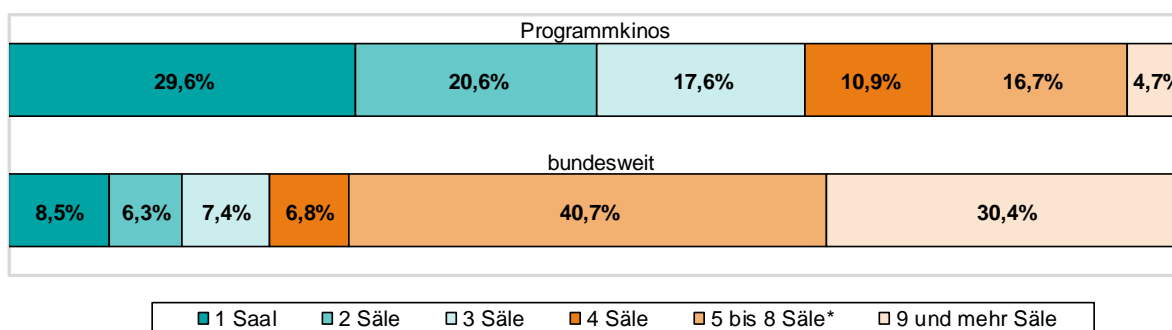
*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

In Deutschland gab es im Jahr 2013 insgesamt 129,7 Millionen Kinobesucher, das waren 5,4 Millionen bzw. 4,0 Prozent weniger als im Vorjahr.

Die Programmkinos konnten 2013 15,8 Millionen Besucher und damit 12,2 Prozent der Gesamtkinobesucher für sich gewinnen. In 2012 lagen die Werte bei 17,1 Millionen Besuchern und 12,6 Prozent. Insgesamt 82,3 Prozent der Filmkunsttickets wurden für Säle in reinen Programmkinos erworben. Die verbleibenden 17,7 Prozent der Filmkunstbesucher sahen sich einen Film auf einer Programmkinoleinwand in einer Spielstätte mit ansonsten gemischtem Filmangebot an.

Weitere Angaben sind in der Anlage 5 (Seite 29) zu finden.

Besucher nach Centergrößen 2013*



Quelle: FFA

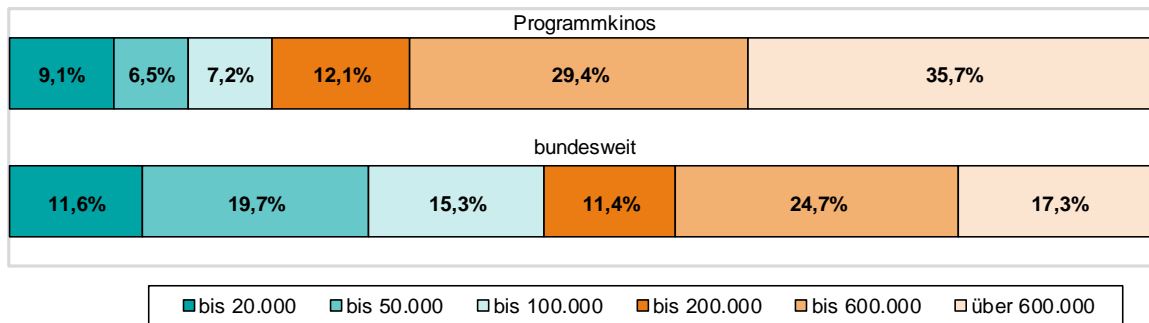
*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

**Die Besucher- und Umsatzzahlen der Centergrößen 5 bis 6 und 7 bis 8 wurden aus Datenschutzgründen zusammengefasst.

Einzelhäuser generierten im Jahr 2013 mit 4,7 Millionen gelösten Kinotickets wiederholt die meisten Programmkinobesucher, gefolgt von Filmtheatern mit zwei Kinosälen (3,2 Millionen Besucher). Gemeinsam stellten sie die Hälfte (50,2 Prozent) des Besucheraufkommens der Arthäuser. Wie in 2012 bildeten Kinocenter mit neun und mehr Kinosälen mit 4,7 Prozent der Besucher bzw. 0,7 Millionen gelösten Kinotickets das Schlusslicht im Programmkinosegment.

Ein Blick auf den Programmkinobestand relativiert die vorangegangenen Aussagen jedoch. So stellten die Ein- und Zwei-Saal-Häuser auch 75,9 Prozent des Programmkinoangebots. Kinos mit mehr als neun Kinosälen machten lediglich 2,3 Prozent der Programmkinosäle aus. In diesem direkten Vergleich konnten alle Spielstätten mit drei und mehr Leinwänden überproportional viele Besucher für sich gewinnen.

Besucher nach Ortsgrößen 2013*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Ortsgröße nach Einwohnern

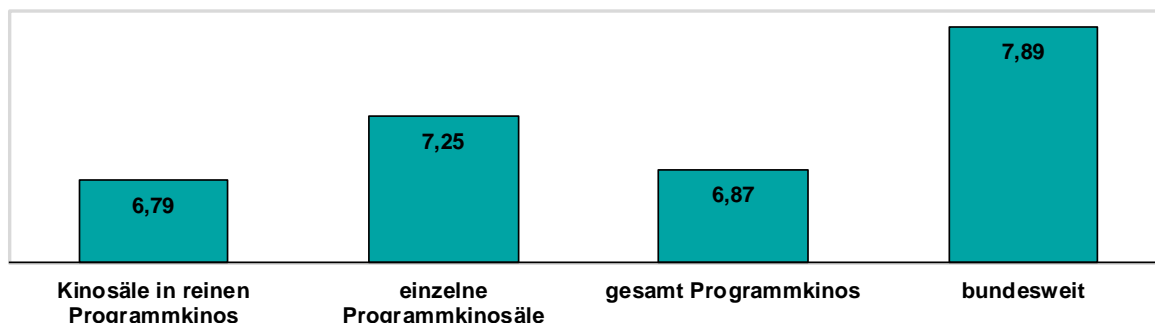
Die stärkeren Besucherzahlen der Programmkinos in Großstädten überraschen wenig, befanden sich dort 2013 immerhin 41,6 Prozent der Programmkinos (vgl. Seite 9 dieser Studie). Allein in Orten mit mehr als 600.000 Einwohnern konnten die Filmkunstsäle gut ein Drittel (35,7 Prozent) des Besucheraufkommens der Programmkinos generieren.

Die kleineren Orte bis 50.000 Einwohner, in denen sich 2013 immerhin 36,8 Prozent aller Programmkinos befanden, konnten hingegen nur 15,6 Prozent des Filmkunstpublikums für sich gewinnen. Im bundesweiten Vergleich stellten die Spielstätten dieser Ortsgrößen knapp ein Drittel (31,3 Prozent) des Besucheraufkommens. Diese Werte sind dabei stabil zu den Werten der Vorjahre.

Näheres zu den Besucherzahlen nach Center- und Ortsgrößen können den Anlagen 6 und 7 (Seite 30 und Seite 31) entnommen werden.

5. Eintrittspreis

Eintrittspreis der Programmkinos 2013*



Quelle: FFA

*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Der Kinobesuch eines Programmkinos kostete den Besucher im Jahr 2013 durchschnittlich 6,87 Euro. Dabei musste der Kinobesucher in den Programmkinosälen in Spielstätten mit ansonsten gemischtem Filmangebot tiefer in die Tasche greifen (7,25 Euro) als bei einem Besuch in einem reinen Programmkino (6,79 Euro).

Der Besuch eines Programmkinos war damit 2013 rund 1 Euro (1,02 Euro) preiswerter als der bundesweite Durchschnittspreis einer Kinokarte von 7,89 Euro.

Im Vergleich zum Vorjahr und dem Gesamtdurchschnitt aller Kinos stiegen auch die Preise für ein Programmkino um durchschnittlich 3,5 Prozent.

Weitere Angaben zur Eintrittspreisentwicklung sind in Anlage 5 (Seite 29) zu finden.

Umsatz der Programmkinos 2013*	
Kinosäle in reinen Programmkinos	88.122.799
einzelne Programmkinosäle	20.202.331
Gesamt	108.325.129
BUNDESWEIT	1.022.995.543

Quelle: FFA

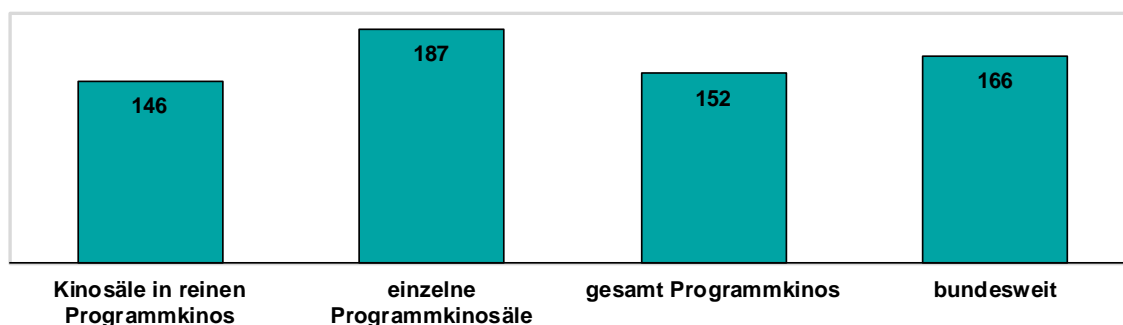
*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Die Programmkinos konnten 2013 aus ihren Kinoticketverkäufen 108,3 Millionen Euro erwirtschaften. 81,4 Prozent dieser Einnahmen wurden in reinen Programmkinos erzielt, die verbleibenden 18,6 Prozent in Spielstätten mit einzelnen Programmkinosälen.

Die genaue Eintrittspreis- und Umsatzentwicklungen der Programmkinos nach Orts- und Centergrößen sind den Anlagen 6 und 7 (Seite 30 und Seite 31) zu entnehmen.

6. Auslastung

Sitzplatzauslastung der Programmkinos 2013*



Quelle: FFA

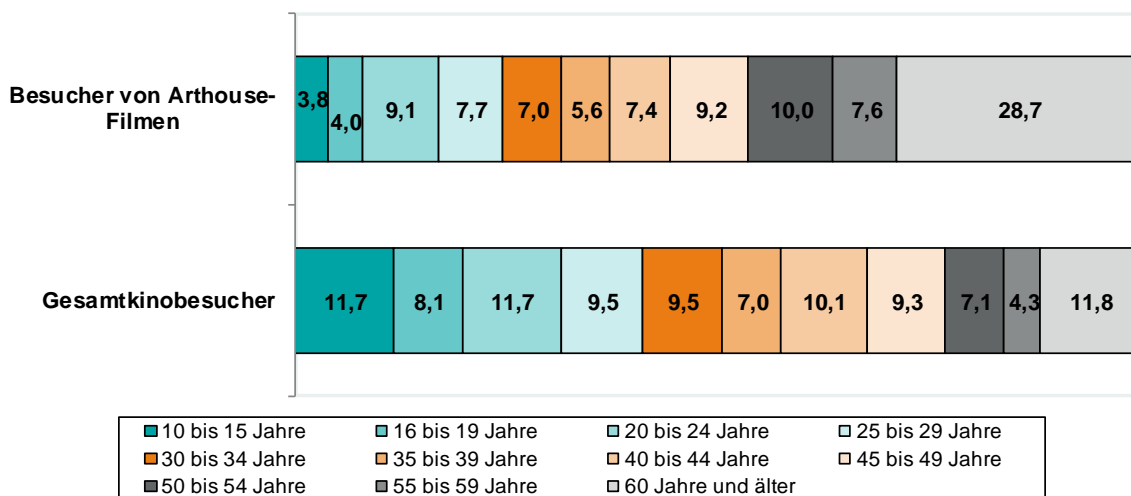
*nicht hochgerechnet / Rücklaufquote Kinobefragung 93%

Die Sitzplatzauslastung der Programmkinos lag im Jahr 2013 bei 152 Besuchern pro Sitzplatz. Dabei war die Sitzplatzauslastung in den einzelnen Programmkinosälen mit 187 Besuchern pro Sitzplatz weitaus höher als die Sitzplatzauslastung der Kinosäle in reinen Programmkinos mit 146 Besuchern pro Sitzplatz. Der Wert der einzelnen Programmkinosäle lag damit über der bundesweiten Auslastung von 166 Besuchern pro Sitzplatz.

Nähere Angaben zur Auslastung sind in den Anlagen 8 bis 10 (Seiten 32 bis 34) zu finden.

7. Soziodemografische Merkmale

Altersstruktur 2013



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

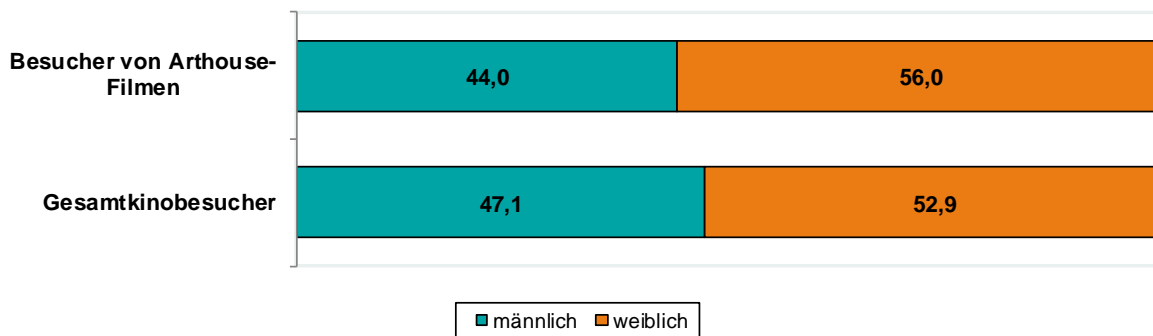
Die Best Ager bildeten auch 2013 die stärkste Besuchergruppe von Arthouse-Filmen. 46,3 Prozent der Tickets für Filmkunst wurden von Zuschauern im Alter von über 50 Jahren gelöst. Im Vergleich hierzu war das Eintrittskartenvolumen für diese Personengruppe beim Gesamtkinobesuch halb so groß (23,2 Prozent).

Die Twens – mit 21,2 Prozent die stärkste Besuchergruppe im Gesamtdurchschnitt aller Kinobesucher – waren mit 16,8 Prozent ebenfalls häufig im Publikum von Arthouse-Filmen anzutreffen.

Kinder und Teenager (10 bis 19 Jahre) gingen im Verhältnis zum Gesamtkinobesucher weniger häufig in Arthouse-Filme. Wie in den Vorjahren bildete diese Altersgruppe lediglich 7,8 Prozent des Filmkunstpublikums, während sie bei den Gesamtkinobesuchern einen Anteil von 19,8 Prozent ausmachte. Dies ist mit dem geringen Anteil von Kinderfilmen im Arthouse-Segment zu begründen.

Das Durchschnittsalter des Publikums von Arthouse-Filmen liegt im Jahr 2013 bei 46,4 Jahren. Damit war der Besucher von Filmkunst fast 10 Jahre älter als der durchschnittliche Gesamtkinobesucher mit einem Alter von 36,5 Jahren.

Geschlechterstruktur 2013

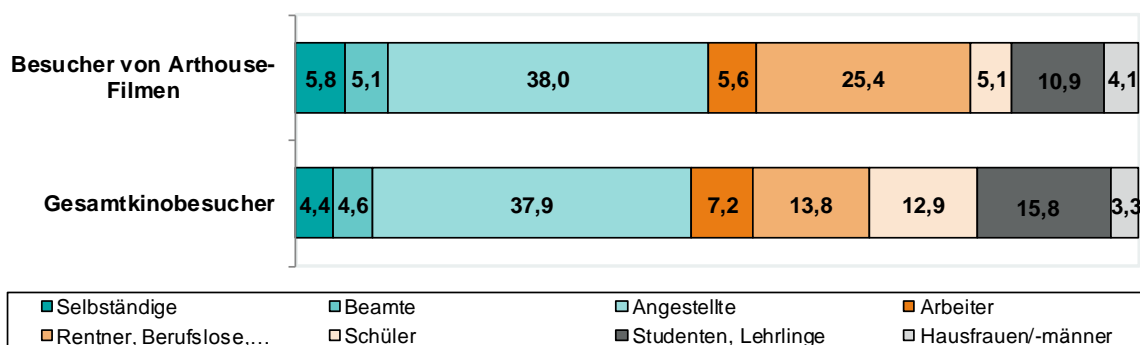


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Arthouse-Filme wurden auch 2013 von mehr Frauen als Männern gesehen. Dies entspricht der geschlechtlichen Verteilung aller Kinobesucher desselben Jahres.

Berufsstruktur 2013

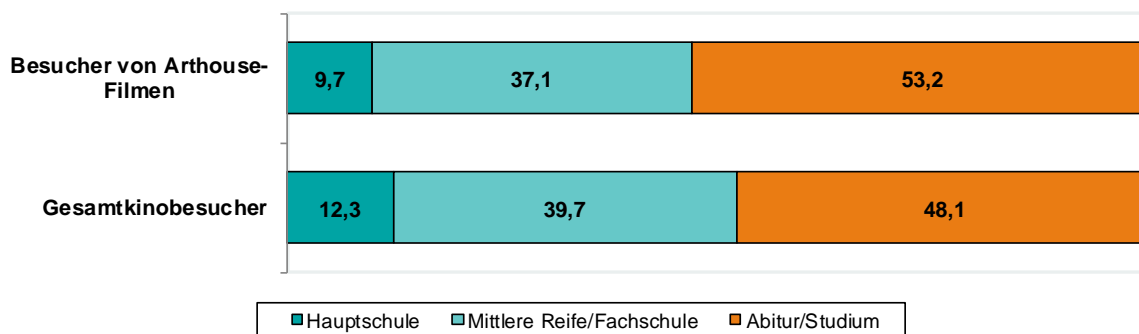


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

In 2013 waren es erneut die Angestellten, die mit 38,0 Prozent die größte Besuchergruppe von Arthouse-Filmen bildeten. Diese Berufsgruppe löste auch im Durchschnitt aller Kinobesucher die meisten Kinotickets (37,9 Prozent). Besonders Rentner bevorzugen Filmkunst. Sie stellten 2013 gut ein Viertel (25,4 Prozent) des Publikums von Arthouse-Filmen. Im Gesamtkinobesuch waren hingegen Studenten und Lehrlinge die zweitstärkste Besuchergruppe (15,8 Prozent). Sie machten jedoch nur 10,9 Prozent der Programmkinogänger aus. Auch Schüler sahen deutlich weniger Arthouse-Filme (5,1 zu 12,9 Prozent).

Bildungsstruktur 2013

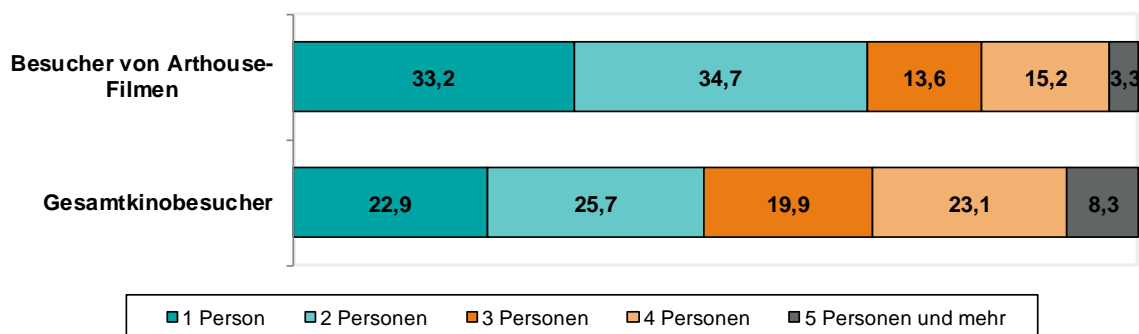


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Kinobesucher verfügen im Allgemeinen über eine höhere Bildung – dieses gilt umso mehr für Besucher von Arthouse-Filmen. Mehr als die Hälfte der Filmkunstbesucher (53,2 Prozent) des Jahres 2013 verfügten über Abitur und/oder einen akademischen Abschluss. Dabei war der Bildungsgrad der Filmkunstbesucher mit 2,6 Prozent weniger Hauptschulabgängern und 5,1 Prozent mehr Abiturienten/Akademikern leicht über dem des Gesamtkinobesuchers.

Haushaltsgrößenstruktur 2013

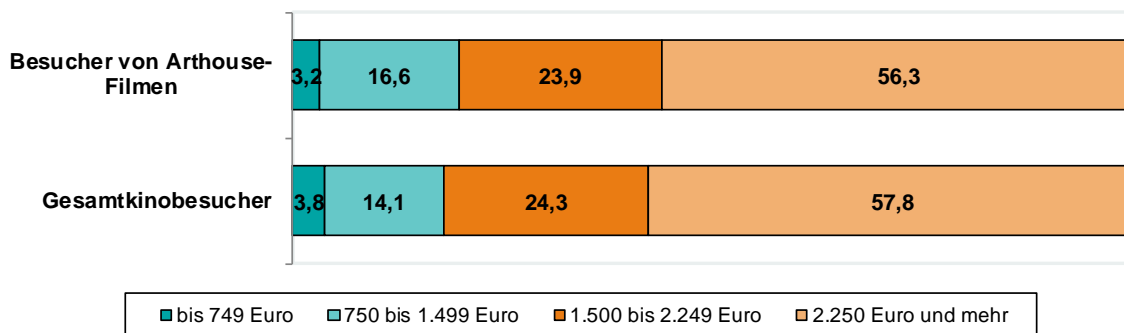


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Über zwei Drittel (67,9 Prozent) des Filmkunstpublikums lebten 2013 in Single- und Zwei-Personen-Haushalten. Im Vergleich hierzu bildeten diese Haushalte nur 48,6 Prozent des Gesamtkinobesuches.

Einkommensstruktur 2013

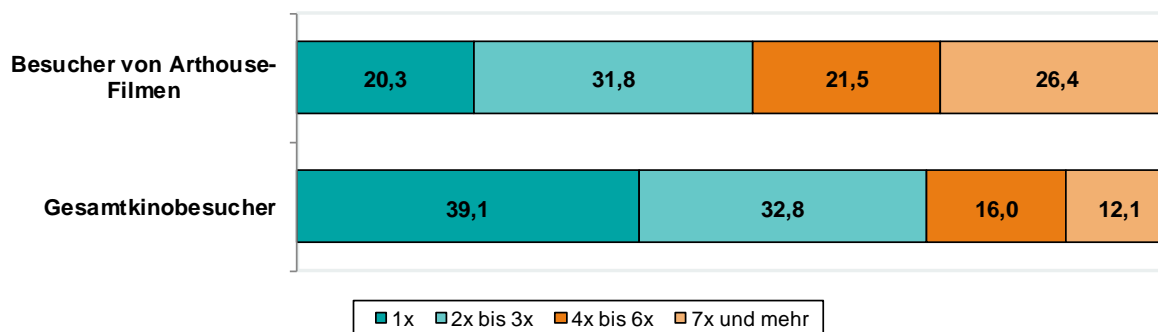


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Der Anteil der Besserverdienenden unter den Kinobesuchern war im Jahr 2013 mit 57,8 Prozent konstant hoch. Dieser Wert bestätigte sich minimal abgeschwächt für das Publikum von Arthouse-Filmen. Auch hier lag das Haushalts-Nettoeinkommen bei über der Hälfte der Besucher (56,3 Prozent) bei mindestens 2.250 Euro.

Besuchsintensitäten (Personen) 2013



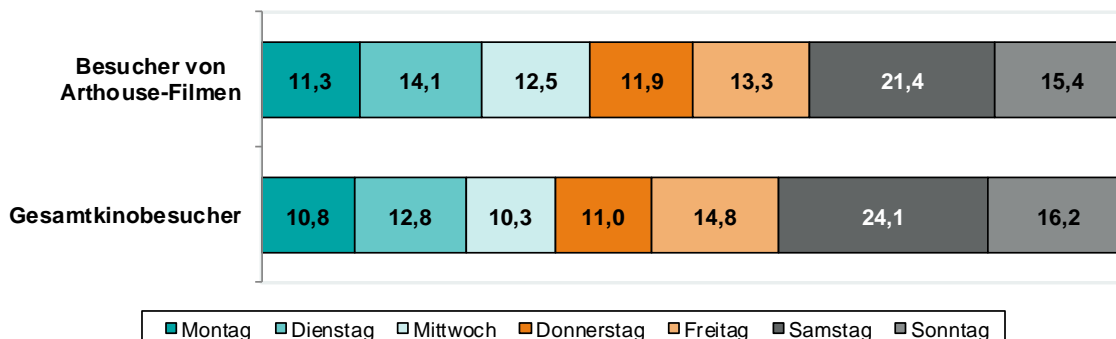
Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Arthouse-Filmbesucher sind treue Kinogänger. Mehr als ein Viertel der Besucher von Arthouse-Filmen (26,4 Prozent) waren so genannte Heavy-User mit sieben oder mehr Kinobesuchen im Jahr 2013. Dieser Wert ist mehr als doppelt so hoch wie der des Gesamtkinobesuchers (12,1 Prozent) und im letzten Jahr nochmals um 6,5 Prozent angestiegen.

8. Kino- und filmspezifische Merkmale

Kinobesuch nach Wochentagen 2013

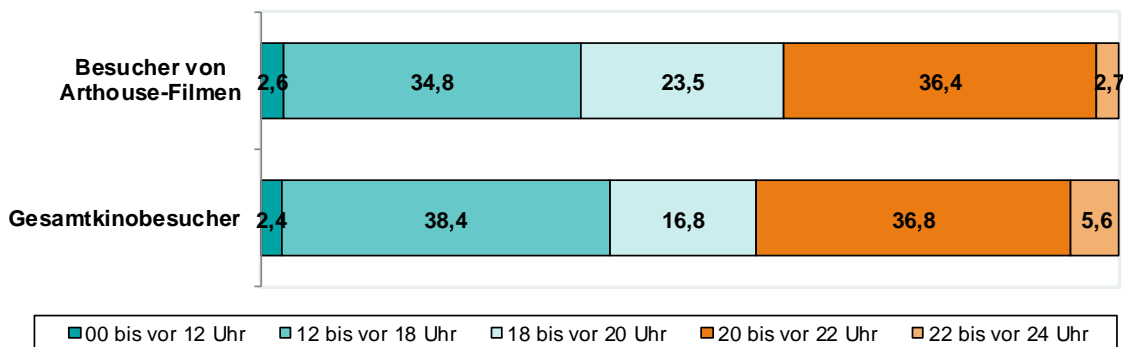


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Zum zweiten Mal in Folge waren Samstag und Sonntag die beliebtesten Wochentage für den Besuch eines Arthouse-Filmes (36,8 Prozent). Im Vergleich zu den Jahren 2011 und 2012 verlagerte sich der favorisierte Besuchstag zudem in Richtung zweite Wochenhälfte.

Kinobesuch nach Filmbeginn 2013

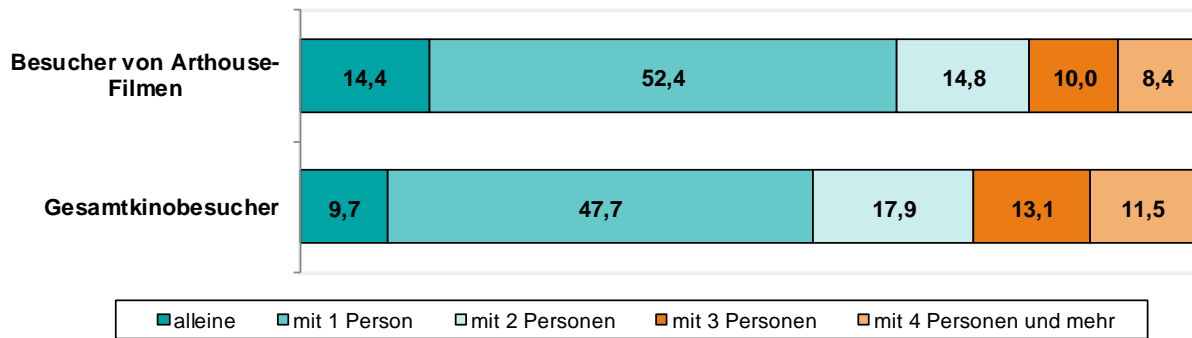


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Während die Mittagsstunden von 12 bis 18 Uhr für den Gesamtkinobesucher an Bedeutung gewonnen haben, konzentrierte sich die Besuchszeit eines Arthouse-Films im Vergleich zum Vorjahr wieder auf die Abendstunden und den Zeitraum zwischen 20 und 22 Uhr.

Kinobesuch nach Anzahl der Begleitpersonen 2013

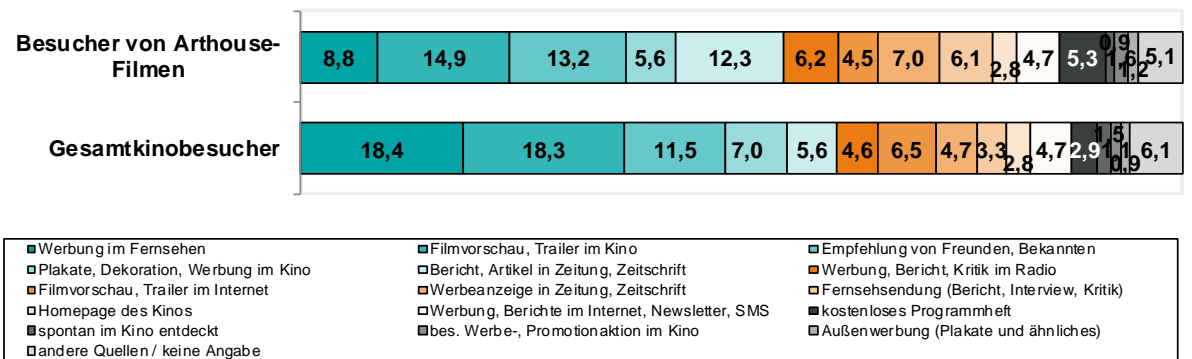


Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Die Besucher von Arthouse-Filmen gingen 2013 am liebsten zu zweit oder zu dritt ins Kino. Mit 14,4 Prozent sahen dennoch wesentlich mehr Besucher alleine einen Arthouse-Film als im Gesamtdurchschnitt aller Kinobesucher (9,7 Prozent). Und auch der Anteil derjenigen, die sich gemeinsam mit einer Person einen Arthouse-Film ansahen, war überdurchschnittlich hoch (52,4 Prozent im Vergleich zu 47,7 Prozent beim Gesamtkinobesucher).

Kinobesuch nach Sources of Awareness (1. Angabe) 2013



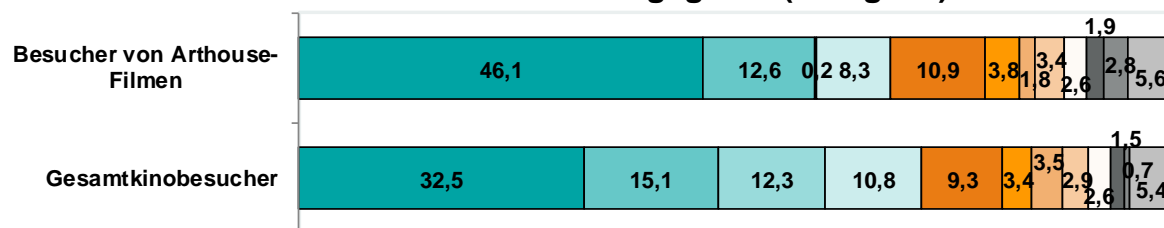
Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Im Jahr 2013 veranlassten vor allem Filmvorschauen und Trailer im Kino dazu, einen Arthouse-Film zu besuchen (14,9 Prozent). Weiterhin gab das Filmkunstpublikum Empfehlungen von Freunden und Bekannten als wichtige Aufmerksamkeitsquelle der von ihnen besuchten Filme an (13,2 Prozent).

Im Vergleich zum Gesamtkinobesucher wurde der Besucher eines Arthouse-Filmes zudem verstärkt über Berichte und Artikel in Zeitungen (12,3 zu 5,6 Prozent), Werbung in der Zeitung (7,0 zu 4,7 Prozent) und das Radio (6,2 zu 4,6 Prozent) auf Filmkunst aufmerksam gemacht. Filmvorschauen und Trailer im Netz (4,5 zu 6,5 Prozent) sowie vor allem die Fernsehwerbung (8,8 zu 18,4 Prozent) spielt dagegen eine geringere Rolle.

Kinobesuch nach Entscheidungsgrund (1.Angabe) 2013



Thema und Story	Wunsch der Begleitperson(en)
Film ist eine Fortsetzung, Teil einer Serie	mit Anderen etwas unternehmen
Schauspieler	Film ist aktuelles Gesprächsthema
Special Effects, Animation	Film war ein/e Preview, Kinoevent, bes. Aktion im Kino
kenne die Buchvorlage	Erreichbarkeit des Kinos
Nominierung, Auszeichnung des Films	andere Quellen / keine Angabe

Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Thema und Story waren auch in 2013 für die Mehrheit (46,1 Prozent) der Zuschauer von Arthouse-Filmen ausschlaggebend für die Wahl eines Kinofilms – weitaus häufiger als für den Gesamtkinobesucher (32,5 Prozent). Für den Gesamtkinobesucher waren zudem Schauspieler weniger wichtig als für den Besucher eines Arthouse-Filmes.

Alle weiteren Gründe, wie der Wunsch der Begleitperson(en) (12,6 Prozent) oder mit Anderen etwas unternehmen (8,3 Prozent) wurden von den Befragten des Konsumenten-Panels weitaus weniger häufig als Motiv für den Kinobesuch von Filmkunst genannt. Insbesondere die Tatsache, dass ein Film Teil einer Serie bzw. eine Fortsetzung ist, spielt für das Filmkunstpublikum fast gar keine Rolle (0,2 Prozent).

Kinobesuch nach Filmbewertung 2013



Note 1 (hervorragend)	Note 2 (gut)	Note 3 (weniger gut)	Note 4 (nicht empfehlenswert)
-----------------------	--------------	----------------------	-------------------------------

Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

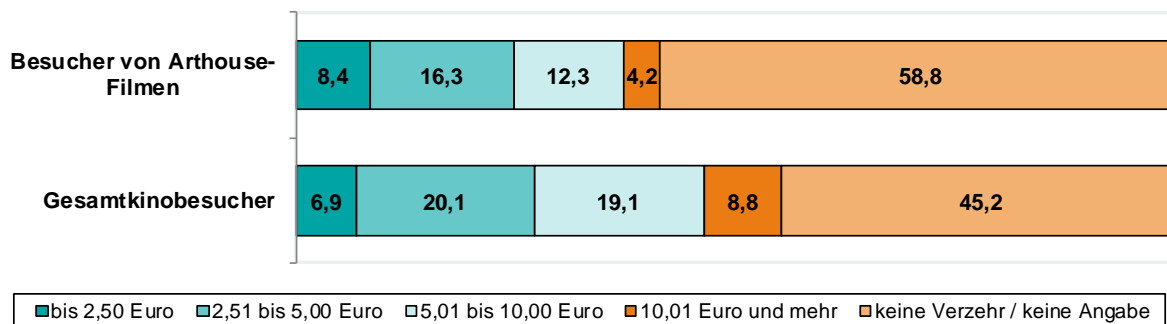
ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Innerhalb des GfK-Panels werden vom Kinobesucher Schulnoten für den gesehenen Film vergeben, aus deren Summen sich dann eine Gesamtdurchschnittsnote für den jeweiligen Film ergibt. Arthouse-Filme erreichten 2013 im Bewertungsdurchschnitt – genauso wie der Gesamtdurchschnitt aller Filme – die Note 1,6.

Der bestbenotete Arthouse-Film 2013 ist *Ostwind – Zusammen sind wir frei* mit der Durchschnittsgesamtnote 1,3. *Django Unchained*, *Das Mädchen Wajda* und *Sein letztes Rennen* wurden von den Kinobesuchern allesamt mit der Note 1,4 bewertet.

Weitere Angaben zu den TOP 50 Arthouse-Filmen 2013 sind in der Anlage 11 (Seite 35) zu finden.

Kinobesuch nach Verzehr 2013



Quelle: FFA auf Basis des GfK-Panels

ohne Ausländer und Kinder unter 10 Jahren, Angaben in Prozent

Im Jahr 2013 wurde im Concessionbereich etwas mehr umgesetzt als im Jahr zuvor. Der Anteil aller Kinobesucher, die sich Speisen und Getränke im Kino kauften, lag 2013 bei 54,8 Prozent. In 2012 lag der Wert noch bei 51,6 Prozent.

Es zeigt sich, dass das Filmkunstpublikum grundsätzlich weniger für den Verzehr ausgibt als der Gesamtkinobesucher, jedoch wird auch hier im Vergleich zu den Vorjahren zunehmend mehr verzehrt. Beim Besuch eines Arthouse-Films in 2013 kauften über die Hälfte (58,8 Prozent) keine Speisen und Getränke. In 2012 lag der Wert bei 62,1 Prozent und in 2011 bei 64,1 Prozent.

Diejenigen Filmkunstbesucher, die Geld im Concessionbereich ausgaben, investierten mit durchschnittlich 5,65 Euro etwas weniger in Speisen und Getränke als im Jahr zuvor (5,72 Euro), aber weiterhin deutlich weniger als der Gesamtkinobesucher (6,57 Euro pro Kinoticket).

9. Zusammenfassung

- 16,9 Prozent bzw. 777 Kinosäle in Deutschland waren 2013 Programmkinosäle.
- Davon befanden sich 645 Kinosäle in 427 reinen Programmkinos und 132 Kinosäle in 104 Spielstätten mit ansonsten gemischtem Programmangebot.
- Über die größte Programmkinodichte 2013 verfügte Berlin, gefolgt von Hamburg und dem Saarland. Die geringste Programmkinodichte fand sich in Rheinland-Pfalz.
- 85,1 Prozent der Programmkinovorstellungen fanden in Spielstätten mit ein bis drei Kinosälen statt. Alle Programmkinosäle in Spielstätten mit neun und mehr Leinwänden gehörten zur Kategorie der Kinos mit einzelnen Programmkinoleinwänden. Kein reines Programmkino hatte mehr als acht Kinosäle.
- Das Sitzplatzangebot der Programmkinoleinwände lag 2013 mit 134 Sitzplätzen pro Kinosaal unter dem Bundesdurchschnitt von 169 Plätzen. Das größte Sitzplatzangebot boten dabei die Einzelhäuser (148 Sitzplätze) und die Programmkinosäle in Großstädten mit mehr als 600.000 Einwohnern (151 Sitzplätze).
- Das Programmkino blieb auch in 2013 eine Domäne der Großstadt. 41,6 Prozent der Spielstätten mit Programmkinoangebot befanden sich in Städten mit über 200.000 Einwohnern. Dennoch war auch das ländliche Filmkunstangebot ein wichtiger Bestandteil der Programmkinolandschaft. 36,8 Prozent der Programmkinos konnten Ortschaften mit bis zu 50.000 Einwohnern zugeordnet werden.
- Programmkinos konnten im Kinojahr 2013 15,8 Millionen Kinobesucher für sich gewinnen und damit 12,2 Prozent des Gesamtkinobesuchs stellen. 82,3 Prozent der Kinotickets wurden dabei in reinen Programmkinos erworben und 17,7 Prozent in Spielstätten mit einzelnen Programmkinosälen. Filmtheater mit einem Saal (29,6 Prozent) und in Großstädten mit mehr als 600.000 Einwohnern (35,7 Prozent) waren innerhalb der Programmkinos am erfolgreichsten.
- Der Besuch eines Programmkinofilms kostete in 2013 durchschnittlich 6,87 Euro und lag damit 1,02 Euro unter dem bundesweiten Ticketpreis von 7,89 Euro.
- Arthouse-Filme waren 2013 besonders beim älteren Publikum – den so genannten Best Agern (Generation 50+) – beliebt. Sie stellten 46,3 Prozent der Kinobesucher dieser Filme. Damit war der durchschnittliche Filmkunstbesucher mit 46,4 Jahren 10 Jahre älter als der Gesamtkinobesucher.
- Frauen waren auch in 2013 etwas filmkunstaffiner als Männer.
- Die Mehrheit (67,9 Prozent) der Besucher von Arthouse-Filmen lebte 2013 in Single- und Zwei-Personen-Haushalten. Dabei gingen sie am liebsten zu zweit (52,4 Prozent) oder zu dritt (14,8 Prozent) ins Kino.
- Das Filmkunstpublikum besteht 2013 aus überdurchschnittlich vielen treuen Kinogängern. Der Anteil der so genannten Heavy-User mit sieben und mehr

Kinobesuchen im Jahr 2013 lag mit 26,4 Prozent deutlich über dem des Gesamtkinobesuchers von 12,1 Prozent. Dabei ist der Anteil der Heavy-User unter den Besuchern von Arthouse-Filmen im Vergleich zu 2011 und 2012 wieder angestiegen. Ihr Anteil lag im Vorjahr noch bei 19,9 Prozent.

- Die wichtigsten Aufmerksamkeitsquellen für die Besucher von Arthouse-Filmen waren in 2013 vor allem die Filmvorschauen und Trailer im Kino (14,9 Prozent) und die Empfehlungen von Freunden und Bekannten (13,2 Prozent).
- Für die Mehrheit des Filmkunstpublikums (46,1 Prozent) waren Thema und Story ausschlaggebend für die Wahl eines Arthouse-Films. Die Tatsache, dass ein Film Teil einer Serie bzw. eine Fortsetzung ist, spielt für das Filmkunstpublikum kaum eine Rolle.
- Der Besucher von Arthouse-Filmen gab auch 2013 mit durchschnittlich 5,65 Euro pro Kinoticket weniger für den Verzehr von Speisen und Getränken aus als der Gesamtkinobesucher (6,57 Euro pro Kinoticket).
- Der bestbenotete Arthouse-Film im Jahr 2013 war *Ostwind – Zusammen sind wir frei* mit der Note 1,3, gefolgt von *Django Unchained*, *Das Mädchen Wadjda* und *Sein letztes Rennen*, welche im Durchschnitt eine 1,4 erhielten.

Anlage 1: Programmkinno-Bestand 2013

Spielstätten	
reine Programmkinos	427
Kinos mit einzelnen Programmkinosälen	104
Gesamt	531
BUNDESWEIT	1.637
Kinosäle	
Kinosäle in reinen Programmkinos	645
einzelne Programmkinosäle	132
Gesamt	777
BUNDESWEIT	4.610
Sitzplätze	
Kinosäle in reinen Programmkinos	89.028
einzelne Programmkinosäle	14.877
Gesamt	103.905
BUNDESWEIT	781.146

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 2: Programmkinobestand nach Bundesländern 2013

Bundesland	reine Programm- kinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	bundesweit
Baden-Württemberg	88	19	107	632
Bayern	103	38	141	800
Berlin	89	11	100	266
Brandenburg	11	2	13	133
Bremen	7	1	8	47
Hamburg	24	0	24	78
Hessen	36	8	44	319
Mecklenburg-Vorpommern	12	1	13	116
Niedersachsen	50	7	57	427
Nordrhein-Westfalen	120	24	144	861
Rheinland-Pfalz	11	10	21	199
Saarland	12	1	13	71
Sachsen	42	3	45	226
Sachsen-Anhalt	11	1	12	131
Schleswig-Holstein	19	2	21	168
Thüringen	10	4	14	136
BUNDESWEIT	645	132	777	4.610

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 3: Programmkinobestand nach Centergrößen 2013

Centergrößen	reine Programmkinos	einzelne Programmkinosäle	Gesamt Programmkinos	bundesweit
Spielstätten				
1 Saal	71,2%	0,0%	57,4%	49,1%
2 Säle	15,7%	31,0%	19,0%	14,1%
3 Säle	7,5%	16,3%	9,2%	10,1%
4 Säle	3,3%	10,6%	4,7%	6,5%
5 bis 6 Säle	2,1%	17,3%	5,1%	8,2%
7 bis 8 Säle	0,2%	13,5%	2,8%	7,0%
9 und mehr Säle	0,0%	11,5%	2,3%	4,9%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	427	104	531	1.637
Kinosäle				
1 Saal	47,1%	0,0%	39,3%	17,4%
2 Säle	20,8%	25,0%	21,4%	10,0%
3 Säle	14,9%	17,4%	15,3%	10,7%
4 Säle	8,5%	12,9%	9,3%	9,3%
5 bis 6 Säle	7,4%	15,2%	8,8%	15,7%
7 bis 8 Säle	1,2%	12,9%	3,2%	18,7%
9 und mehr Säle	0,0%	16,7%	2,8%	18,0%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	645	132	777	4.610
Sitzplätze				
1 Saal	50,4%	0,0%	43,3%	13,2%
2 Säle	17,6%	18,0%	17,6%	8,2%
3 Säle	15,3%	18,8%	15,8%	8,9%
4 Säle	7,8%	12,4%	8,4%	7,5%
5 bis 6 Säle	7,1%	20,3%	9,0%	14,9%
7 bis 8 Säle	1,7%	11,7%	3,2%	22,4%
9 und mehr Säle	0,0%	18,9%	2,7%	24,8%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	89.028	14.877	103.905	781.146

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 4: Programmkinobestand nach Ortsgrößen 2013

Ortsgrößen Einwohner	reine Programm- kinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	bundesweit
Spielstätten				
bis 20.000	17,8%	28,8%	20,0%	28,0%
bis 50.000	13,6%	29,8%	16,8%	24,7%
bis 100.000	11,2%	13,5%	11,7%	12,8%
bis 200.000	10,5%	7,7%	10,0%	7,6%
bis 600.000	23,9%	16,3%	22,4%	15,3%
über 600.000	23,0%	3,8%	19,2%	11,6%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	427	104	531	1.637
Kinosäle				
bis 20.000	14,0%	26,5%	16,1%	20,2%
bis 50.000	9,9%	26,5%	12,7%	25,6%
bis 100.000	9,6%	12,9%	10,2%	16,1%
bis 200.000	12,6%	7,6%	11,7%	9,5%
bis 600.000	27,1%	15,9%	25,2%	17,4%
über 600.000	26,8%	10,6%	24,1%	11,3%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	645	132	777	4.610
Sitzplätze				
bis 20.000	12,3%	19,1%	13,3%	16,0%
bis 50.000	9,0%	26,3%	11,5%	22,5%
bis 100.000	8,6%	12,7%	9,2%	16,0%
bis 200.000	11,2%	11,8%	11,3%	10,5%
bis 600.000	28,1%	24,0%	27,5%	21,7%
über 600.000	30,8%	6,1%	27,2%	13,2%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	89.028	14.877	103.905	781.146

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 5: Besucher, Umsatz und Eintrittspreis 2013

Besucher	
Kinosäle in reinen Programmkinos	12.980.301
einzelne Programmkinosäle	2.788.109
Gesamt	15.768.410
BUNDESWEIT	129.674.543
Umsatz	
Kinosäle in reinen Programmkinos	88.122.799
einzelne Programmkinosäle	20.202.331
Gesamt	108.325.129
BUNDESWEIT	1.022.995.543
durchschnittlicher Eintrittspreis	
Kinosäle in reinen Programmkinos	6,79
einzelne Programmkinosäle	7,25
Gesamt	6,87
BUNDESWEIT	7,89

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 6: Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Centergrößen 2013

Center- größen	reine Programm- kinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	bundesweit
Besucher				
1 Saal	35,9%	0,0%	29,6%	8,5%
2 Säle	21,6%	15,9%	20,6%	6,3%
3 Säle	18,7%	12,7%	17,6%	7,4%
4 Säle	10,2%	13,7%	10,9%	6,8%
5 bis 8 Säle*	13,5%	31,5%	16,7%	40,7%
9 und mehr Säle	0,0%	26,3%	4,7%	30,4%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	12.980.301	2.788.109	15.768.410	129.674.543
Umsatz				
1 Saal	33,9%	0,0%	27,6%	7,2%
2 Säle	21,6%	14,3%	20,3%	5,6%
3 Säle	19,7%	11,8%	18,2%	6,8%
4 Säle	10,2%	12,7%	10,6%	6,4%
5 bis 8 Säle*	14,6%	32,6%	18,0%	41,0%
9 und mehr Säle	0,0%	28,6%	5,3%	33,1%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	88.122.799	20.202.331	108.325.129	1.022.995.543
durchschnittlicher Eintrittspreis (Index)				
1 Saal	94	--	93	85
2 Säle	100	90	98	90
3 Säle	105	93	103	92
4 Säle	99	93	98	93
5 bis 8 Säle*	108	103	108	101
9 und mehr Säle	--	109	115	109
Index	100	100	100	100
GESAMT	6,79	7,25	6,87	7,89

*Die Besucher- und Umsatzzahlen der Centergrößen 5 bis 6 und 7 bis 8 wurden aus Datenschutzgründen in dieser Tabelle zusammengefasst.

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 7: Besucher, Umsatz und Eintrittspreis nach Ortsgrößen 2013

Ortsgrößen Einwohner	reine Programm- kinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	bundesweit
Besucher				
bis 20.000	8,0%	14,5%	9,1%	11,6%
bis 50.000	3,7%	19,7%	6,5%	19,7%
bis 100.000	6,1%	12,2%	7,2%	15,3%
bis 200.000	12,4%	10,4%	12,1%	11,4%
bis 600.000	29,6%	28,2%	29,4%	24,7%
über 600.000	40,2%	14,9%	35,7%	17,3%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	12.980.301	2.788.109	15.768.410	129.674.543
Umsatz				
bis 20.000	7,6%	13,6%	8,7%	10,8%
bis 50.000	3,0%	18,6%	5,9%	18,5%
bis 100.000	5,7%	12,1%	6,9%	15,3%
bis 200.000	12,1%	10,8%	11,9%	11,5%
bis 600.000	28,6%	29,1%	28,7%	25,7%
über 600.000	43,0%	15,8%	37,9%	18,3%
Summe	100%	100%	100%	100%
GESAMT	88.122.799	20.202.331	108.325.129	1.022.995.543
durchschnittlicher Eintrittspreis (Index)				
bis 20.000	95	93	95	93
bis 50.000	83	94	91	94
bis 100.000	92	98	95	100
bis 200.000	97	103	98	101
bis 600.000	97	103	98	104
über 600.000	107	106	106	105
Index	100	100	100	100
GESAMT	6,79	7,25	6,87	7,89

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 8: Auslastung der Programmkinosäle 2013

Besucher pro Kinosaal	
Kinosäle in reinen Programmkinos	20.124
einzelne Programmkinosäle	21.122
Gesamt	20.294
BUNDESWEIT	28.129
Besucher pro Sitzplatz	
Kinosäle in reinen Programmkinos	146
einzelne Programmkinosäle	187
Gesamt	152
BUNDESWEIT	166
Sitzplätze pro Kinosaal	
Kinosäle in reinen Programmkinos	138
einzelne Programmkinosäle	113
Gesamt	134
BUNDESWEIT	169

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 9: Auslastung der Programmkinosäle nach Centergrößen 2013

Center- größen	reine Programm- kinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	bundesweit
-------------------	-----------------------------	-----------------------------------	------------------------------	------------

Besucher pro Leinwand (Index)				
1 Saal	76	--	76	49
2 Säle	104	63	96	63
3 Säle	126	73	115	69
4 Säle	120	106	117	73
5 bis 8 Säle*	156	112	140	118
9 und mehr Säle	--	158	164	168
Index	100	100	100	100
GESAMT	20.124	21.122	20.294	28.129

Besucher pro Sitzplatz (Index)				
1 Saal	71	--	68	64
2 Säle	122	89	116	77
3 Säle	122	68	111	83
4 Säle	132	110	129	90
5 bis 8 Säle*	153	98	137	109
9 und mehr Säle	--	139	171	122
Index	100	100	100	100
GESAMT	146	187	152	166

Sitzplatz pro Leinwand (Index)				
1 Saal	107	--	110	76
2 Säle	85	72	82	81
3 Säle	103	108	103	83
4 Säle	91	96	91	81
5 bis 6 Säle	96	134	103	95
7 bis 8 Säle	140	91	98	120
9 und mehr Säle	--	114	96	138
Index	100	100	100	100
GESAMT	138	113	134	169

* Die Besucher- und Umsatzzahlen der mit Datenschutz gekennzeichneten Spalten sind in den Gesamtsummen enthalten.

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 10: Auslastung der Programmkinosäle nach Ortsgrößen 2013

Ortsgrößen Einwohner	reine Programm- kinos	einzelne Programm- kinosäle	Gesamt Programm- kinos	bundesweit
-------------------------	-----------------------------	-----------------------------------	------------------------------	------------

Besucher pro Leinwand (Index)				
bis 20.000	57	55	57	58
bis 50.000	37	74	51	77
bis 100.000	64	95	71	95
bis 200.000	99	138	103	120
bis 600.000	109	177	116	142
über 600.000	150	141	148	153
Index	100	100	100	100
GESAMT	20.124	21.122	20.294	28.129

Besucher pro Sitzplatz (Index)				
bis 20.000	65	76	69	73
bis 50.000	41	75	57	87
bis 100.000	71	96	78	96
bis 200.000	111	88	107	108
bis 600.000	105	118	107	114
über 600.000	130	245	131	131
Index	100	100	100	100
GESAMT	146	187	152	166

Sitzplatz pro Leinwand (Index)				
bis 20.000	88	72	82	79
bis 50.000	91	99	90	88
bis 100.000	90	99	91	100
bis 200.000	89	156	96	111
bis 600.000	104	151	109	125
über 600.000	115	57	113	117
Index	100	100	100	100
GESAMT	138	113	134	169

Hinweis: Die hier dargestellten Daten sind nicht hochgerechnet und basieren auf einer Rücklaufquote der FFA-Kinobefragung von 93%.

Quelle: FFA

Anlage 11: Top 50 Arthouse-Filme 2013

(Basis: Filmbesucherzahlen in 2013)

Filmtitel	Land	Start	Verleiher	Besucher
1 DJANGO UNCHAINED (Sp-We)	USA	17.01.2013	Sony	4.492.362
2 LIFE OF PI: SCHIFFBRUCH MIT TIGER (Sp-Dra)	USA	26.12.2012	20th Century Fox	1.617.142
3 DER GROSSE GATSBY (Sp-Dra)	AUS, USA	16.05.2013	Warner Bros.	1.340.429
4 GRAVITY (Sp-Thr)	USA	03.10.2013	Warner Bros.	1.301.565
5 OSTWIND - ZUSAMMEN SIND WIR FREI (Ki-Ab)	D	21.03.2013	Constantin	844.581
6 NACHTZUG NACH LISSABON (Sp-Dra)	D, CH, P	07.03.2013	Concorde	814.425
7 LES MISÉRABLES (Sp-Mus)	GB	21.02.2013	Universal	602.567
8 LINCOLN (Sp-His)	USA	24.01.2013	20th Century Fox	590.217
9 DAS HÄLT KEIN JAHR..! (Sp-Ko)	GB, F, D	18.04.2013	STUDIOCANAL	559.546
10 DAMPFNUDELBLUES (Sp-Ko)	D	01.08.2013	Constantin	511.197
11 PAULETTE (Sp-Ko)	F	18.07.2013	Neue Visionen	509.030
12 DA GEHT NOCH WAS (Sp-Ko)	D	12.09.2013	Constantin	491.847
13 HANNAH ARENDT (Sp-Dra)	D, L, F	10.01.2013	NFP	470.065
14 BLUE JASMINE (Sp-Dra)	USA	07.11.2013	Warner Bros.	422.629
15 SILVER LININGS (Sp-Dra)	USA	03.01.2013	Senator	350.301
16 QUARTETT (Sp-Ko)	GB	24.01.2013	DCM	340.416
17 SEIN LETZTES RENNEN (Sp-Ko)	D	10.10.2013	Universum	335.755
18 EXIT MARRAKECH (Sp-Dra)	D	24.10.2013	STUDIOCANAL	307.861
19 DAS LEBEN IST NICHTS FÜR FEIGLINGE (Sp-Ko)	D	18.04.2013	NFP	291.323
20 DER BUTLER (Sp-Dra)	USA	10.10.2013	Prokino	274.469
21 THE PLACE BEYOND THE PINES (Sp-Dra)	USA	13.06.2013	STUDIOCANAL	259.002
22 SIDE EFFECTS (Sp-Thr)	USA	25.04.2013	Senator	243.311
23 ZIEMLICH BESTE FREUNDE (Sp-Ko)	F	05.01.2012	Senator	237.924
24 OH BOY (Sp-Ko)	D	01.11.2012	X Verleih	203.314
25 INSIDE LLEWYN DAVIS (Sp-Ko)	USA	05.12.2013	STUDIOCANAL	202.946
26 ANNA KARENINA (Sp-Dra)	GB	06.12.2012	Universal	199.458
27 ALLES EINE FRAGE DER ZEIT (Sp-Ko)	GB	17.10.2013	Universal	199.198
28 DER GESCHMACK VON ROST UND KNOCHEN (Sp-Dra)	F	10.01.2013	Wild Bunch	191.366
29 LIBERACE (Sp-Dra)	USA	03.10.2013	DCM	188.884
30 MR. MORGAN'S LAST LOVE (Sp-Dra)	D, B	22.08.2013	Senator	181.426
31 DAS MÄDCHEN WADJDA (Sp-Dra)	D, KSA	05.09.2013	Koch Media	176.112
32 HITCHCOCK (Sp-Dra)	USA	14.03.2013	20th Century Fox	175.162
33 DIE ABENTEUER DES HUCK FINN (Ki-Ab)	D	20.12.2012	Majestic	165.353
34 DER GESCHMACK VON APFELKERNEN (Sp-Dra)	D	26.09.2013	Concorde	145.796
35 MORE THAN HONEY (Dok-Na)	CH, D, A	08.11.2012	Senator	145.602
36 THE BLING RING (Sp-Dra)	USA	15.08.2013	Tobis	140.754
37 RENOIR (Sp-Dra)	F	07.02.2013	Arsenal	135.897
38 HEUTE BIN ICH BLOND (Sp-Dra)	D, B	28.03.2013	Universum	131.841
39 THE COMPANY YOU KEEP - DIE AKTE GRANT (Sp-Thr)	USA	25.07.2013	Concorde	130.888
40 THE BROKEN CIRCLE (Sp-Dra)	B, NL	25.04.2013	Pandora	130.355
41 LUNCHBOX (Sp-Dra)	IND, F, D	21.11.2013	NFP	127.512
42 7 PSYCHOS (Sp-Ko)	USA, GB	06.12.2012	DCM	126.124
43 VERGISS MEIN NICHT (Dok-Bio)	D	31.01.2013	farbfilm	114.503
44 ZWEI LEBEN (Sp-Dra)	D, N, DK	19.09.2013	farbfilm	114.497
45 FRANCES HA (Sp-Ko)	USA	01.08.2013	MFA	114.239
46 BEFORE MIDNIGHT (Sp-Dra)	USA, GR	06.06.2013	Prokino	110.549
47 00 SCHNEIDER - IM WENDEKREIS DER EIDECHSE (Sp-Ko)	D	10.10.2013	Senator	110.381
48 DIE JAGD (Sp-Dra)	DK, S	28.03.2013	Wild Bunch	110.377
49 KON-TIKI (Sp-Ab)	N, GB, DK, D	21.03.2013	DCM	107.559
50 ARGO (Sp-Thr)	USA	08.11.2012	Warner Bros.	107.387

(Sp) Spielfilm – (Ki) Kinderfilm – (Dok) Dokumentarfilm / (Ab) Abenteurer – (Bio) Biographie – (Dra) Drama – (His) Historienfilm – (Ko) Komödie – (Mus) Musikfilm – (Na) Naturfilm – (Thr) Thriller – (We) Western

Besucher TOP 50 Arthouse-Filme	21.195.444
davon:	
deutsche Arthouse-Filme (inkl. Koproduktionen)	21
Besucher deutscher Filme in den TOP 50 Arthouse-Filmen	6.350.496
Besucheranteil deutscher Filme in den TOP 50 Arthouse-Filmen	29,96%
Gesamtbesucher aller Kinofilme 2013	128.057.691
Anteil TOP 50 Arthouse-Filme an Gesamtbesucherzahl	16,55%

Quelle: FFA, Angaben nach den Meldungen der Filmverleiher